

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 26 (1939)
Heft: 4

Rubrik: Schweizerische Landesausstellung : Seilschwebebahn über den Zürichsee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Seilschwebbahn über den Zürichsee. Der Turm am rechten Ufer im Bau.
Entwurf: Ing. R. Becker (Buss A. G., Basel) und J. Schütz, Architekt BSA, Zürich

Foto L. Beringer, Zürich

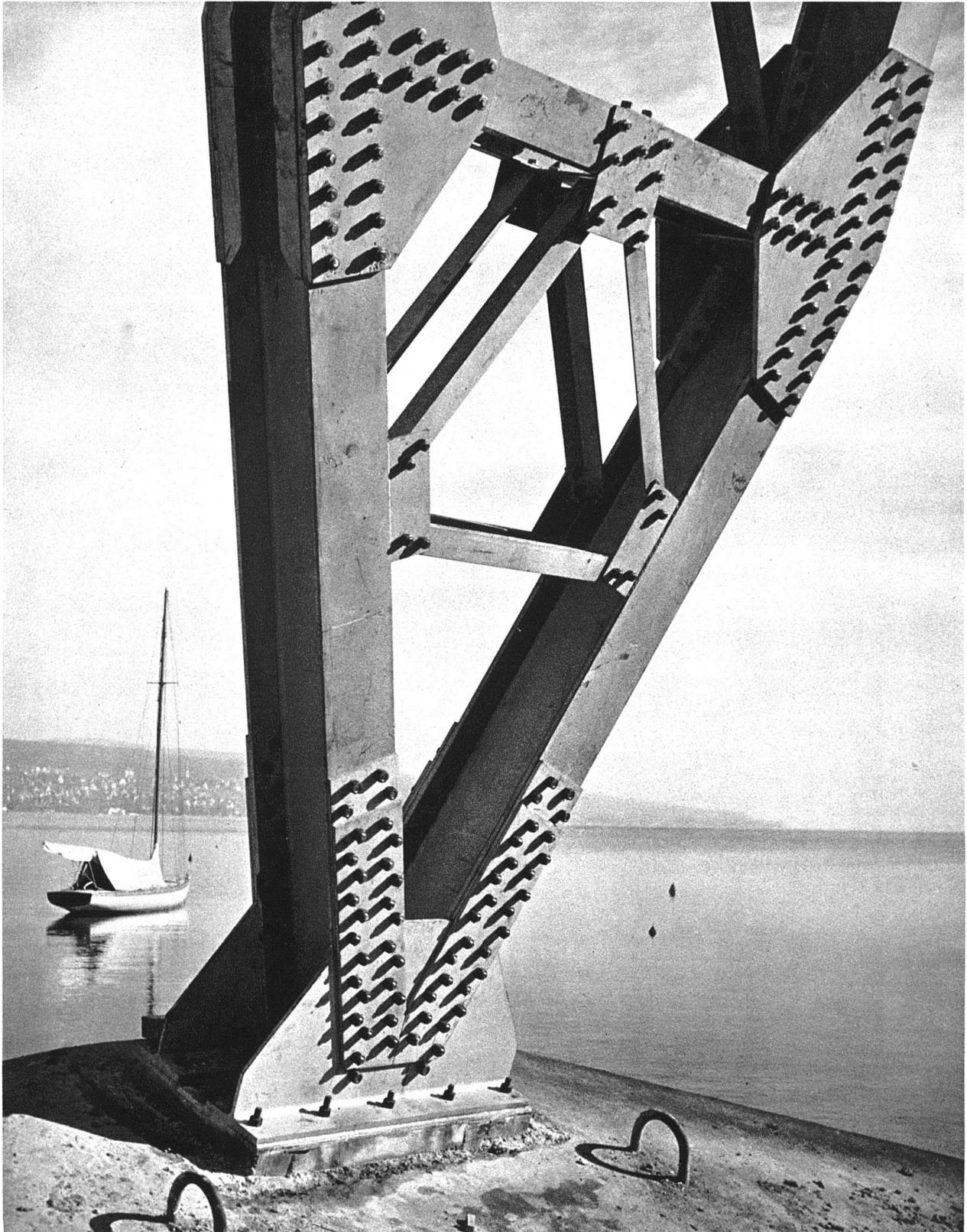
Die Länge der Schwebbahn von Ufer zu Ufer beträgt rund 900 m. Die Abspanntürme sind 75 m hoch, das Drahtseil hängt rund 50 m durch, so dass sich der Kabinenboden in der Mitte nur 20 m über dem Seespiegel befindet. Zwei Kabinen für je 20 Personen können stündlich in je 15 Fahrten 300 Personen in jeder Richtung befördern. In jedem Turm sind je zwei Aufzüge für 7 Personen eingebaut. Der linksufrige Turm trägt in 25 m Höhe ein Terrassenrestaurant.



Schweizerische Landesausstellung Zürich: Eröffnung 6. Mai

D A S W E R K H E F T 4 A P R I L 1 9 3 9

Seilschwebbahn über den Zürichsee. Fuss und Fundamentblock des linksufrigen Turmes. Foto H. Froebel SWB, Zürich
Die Schwebbahn der Landesausstellung wird errichtet von einer Arbeitsgemeinschaft der Firmen Giesserei Bern der L. von Roll'schen Eisenwerke; Eisenbaugesellschaft Zürich; Buss A.-G., Basel; Wartmann & Cie., Brugg; Gebr. Tuchschild, Frauenfeld; Geilinger & Cie., Winterthur; Locher & Cie. sowie Züblin & Cie. A.G., Zürich. Aufzüge: Schindler & Cie., Luzern, und Aufzügenfabrik Schlieren. Gewicht der Stahlkonstruktion ca. 320 Tonnen



Fuss der schrägen Strebe,
linkes Ufer

Foto L. Beringer, Zürich

